

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	5
1. Einleitung.....	11
1.1 <i>ir letzte und ir beginnen</i> – Die Produktivität der unvollendeten Geschichte: der <i>Willehalm</i> Wolframs von Eschenbach.....	11
1.2. Problemstellung.....	19
1.2.1 Eine moderne Angelegenheit – Die Interpretation des <i>Willehalm</i> als Einzeltext in der Forschung: Aporetische Lektüren	19
1.3. Forschungs- und literaturgeschichtliche Ansätze: Weitererzählen? Retextualisierung des <i>Willehalm</i> in Sammelhandschriften	26
1.3.1 Der zeitgenössische Umgang mit dem offenen Ende: Der <i>Willehalm</i> -Zyklus	26
1.3.2 Der zeitgenössische Umgang mit dem offenen Ende: Der <i>Willehalm</i> in „nicht-zyklischen“ Sammelhandschriften	35
2. Theoretische und methodische Vorüberlegungen zur Textualität und Literarizität des Mittelalters	43
2.1 Textgeschichten.....	43
2.1.1 Wiedererzählen	43
2.1.2 Retextualisierung als Aktualisierung	48
2.2. Textgeschichte.....	51
2.2.1 Edition und Interpretation.....	51
2.3 Textgeschichte(n): Codex – Text – Kontext: Kontextuelle Lektüren in der Matrix der Überlieferungsträger. Methodenentwicklung am Beispiel des Cod. Sang. 857.....	57
2.3.1 Varianz und Festigkeit des Textes	58
2.3.2 Sammelhandschrift vs. zusammengesetzte Handschrift	63
2.3.3 Text und Material, Material und Text	69
2.3.4 Medialität und Materialität. Retextualisierung und Rezeption	74
2.3.5 Kontextuelle Lektüren	92
2.3.6 Fragmentlektüren	93

3.	Textgeschichten: Lektüren des <i>Willehalm</i> in den Sammlungsverbänden der Handschriften Cod. Disc. 35/Ko, Cod. Disc. 22+31/E und Cod. germ. 19 (Ha).....	97
3.1	<i>Hie hat dat herze ein ende</i> – Fragmentlektüren: Tod und Liebe im Cod. Disc. 35/Ko.....	97
3.1.1	Der Cod. Disc. 35/Ko.....	98
3.1.2	Das <i>Herzmære</i> im Schönsteiner Fragment.....	101
3.1.3	<i>In dieser claginder herze not</i> – Die Minnekonzeption im Cod. Disc. 35/Ko.....	107
3.1.4	Frauendienst und Gottesdienst – Krieg und Liebe als Movens des Erzählens	111
3.1.5	Vom schönen Sterben – Die Ästhetik des Todes als poetisches Verfahren	117
3.1.6	<i>Hie hat dat herze ein ende</i> – Wie Herz und Erzählen ein Ende finden.....	127
3.2	<i>diz si mîn hellebrennen</i> – Fragmentlektüren: Höllenfahrt und Fegefeuer im Cod. Disc. 22+31/E.....	130
3.2.1	Der Cod. Disc. 22+31/E	131
3.2.2	Vom Deutschen Orden, montierten Texten und einem Prolog, der keiner ist – Die Überlieferung des <i>Evangelium Nicodemi</i> Heinrichs von Hesler.....	134
3.2.3	Der <i>nothaffe ritter</i> , Landgraf Hermann und Wolfram von Eschenbach	144
3.2.4	Textkombination im Cod. Disc. 21+31/E. Malträtierte Körper als Schauplätze der Narration	148
3.2.5	Der <i>sele sigenunft</i> und das Leben nach dem Tod	154
3.2.6	Herrschaft, Heil und das Urteil des Pilatus – Herrschaftsbilder zwischen Unheil und Heil im Cod. Disc. 21+31/E.....	173
3.2.7	Wer zuletzt lacht... – Heros, Heiligkeit und Heiterkeit.....	200
3.3.	<i>des himelischen keisers kneht</i> – Von Herrschern und Helden, Heiden und Heiligen. Eine Lektüre von Cod. germ. 19 (Ha).....	214
3.3.1	Die Geschichte des Cod. germ. 19 (Ha).....	215
3.3.2	Zur Textgestalt und Editionsfrage der Einzeltexte.....	222
3.3.3	<i>unz ir chint gewuohsen ze man. / die riten ouch einander an</i> – Zyklisches Erzählen in Cod. germ. 19 (Ha)?	245
3.3.4	<i>diz maere ist niht von ritterschaft</i> – Gegensinniges Erzählen zwischen Legende und Roman.....	249

3.3.5	<i>din wort ist aller dinge slôz</i> – Eine ‚narrative Kippfigur‘ als Schlüssel zur kontextuellen Lektüre	259
3.3.6	Herrscher und Helden, Heiden und Heilige – Lektüren im Kontext	267
4.	Textgeschichte(n): Wenn aus Geschichten Geschichte wird – Ein Resümee	337
	Literaturverzeichnis.....	347
	Abbildungsverzeichnis	387
	Abkürzungsverzeichnis	388
	Übersicht über die untersuchten Handschriften	391